



## **„Wir stehen auf den Schultern von Riesen.“**

**INTERVIEW MIT DEM BERLINER GRÜNDER CHRISTIAN OFENHEUSLE**

**Die Frühlingssonne scheint warm auf den kleinen Mietergarten in Berlin-Biesdorf. Hier treffen wir den Gründer und Geschäftsführer des Berliner Energie-Startups EpowerSource. Flieder duftet in einem Beet neben der Terrasse, auf der wir uns im Schatten eines Sonnenschirms niederlassen.**

### **Haben Sie einen Grünen Daumen, Herr Ofenheusle?**

Leider nein. Meine Frau kümmert sich um den Garten. Ich schaffe es gerade so, die Topfpflanzen regelmäßig zu gießen.

### **Kommen Sie denn dazu, die Blütenpracht auch zu genießen? Eine Gründung soll ja recht arbeitsintensiv sein.**

Ja, das ist sie, insbesondere wenn man mit kleinem Budget und wenig Manpower in den Ring steigt. Allerdings kann man mit guter Organisation und Priorisierung auch in kurzer Zeit viel erreichen. Zudem habe ich vor der Gründung erst meine Frau und danach die ganze Familie mit ins Boot geholt. Als die erstmal überzeugt war, konnten wir uns in Bezug auf den Haushalt und die Kinder gut aufteilen.

### **Ihr Geschäftskonzept ist nicht wirklich selbsterklärend. Wie haben Sie denn die Familie davon überzeugt?**

Naja, so kompliziert ist es nun auch wieder nicht. Den eigenen Strom mit einem Mini-Solar-Kraftwerk zu erzeugen ist ja vom Prinzip her eine attraktive Idee. Dass unser Startup den Verbrauchern dabei helfen will, ist auch schnell erklärt. Für den Rest habe ich aber zugegebenerweise einen gemeinsamen Familienurlaub missbraucht, in dem ich einfach eines Abends eine vorbereitete Präsentation hielt. Nach der ersten Überraschung und einer Menge Nachfragen war der Groschen gefallen.

### **Dabei ist Strom ja nicht unbedingt Ihre Expertise...**

Da sprechen Sie etwas Wahres an. Ich habe eigentlich Geisteswissenschaften studiert. Allerdings sind die technischen Grundlagen von Mini-Solar-Kraftwerken relativ unkompliziert im Verhältnis zu anderen Formen der Energieerzeugung. Das macht die Sache ja gerade so attraktiv, dass eben auch Laien damit umgehen können. Zudem stellen wir die Kraftwerke ja nicht her, sondern informieren nur darüber. Dabei können wir uns zum Glück auf die Expertise von Fachleuten verlassen, die unser Ziel teilen. Was ich persönlich in das Unternehmen einbringe, ist die Fähigkeit, komplexe Dienstleistungen einfach zu erklären und ihre Attraktivität herauszustellen. Damit habe ich in den letzten Jahren meinen Lebensunterhalt verdient. Dazu kommt natürlich, dass ich mich nicht scheue, mich außerhalb meiner Komfortzone zu bewegen und wirklich für die Idee brenne.

**Dann sprechen wir einmal über die Idee: Sie diskutieren mit Stadtwerken, befassen sich mit Datenblättern, DIN-Normen und Anmeldeformularen. Wie brennt man für so eine Tätigkeit?**

Ich war auch schon in Behörden tätig, daher scheue ich auch trockene Arbeit nicht. Was Sie da aufzählen, sind aber ja nur die Mittel zum Zweck. Eigentlich geht es hier wirklich um etwas ganz fundamentales. Die Zukunft der Energieversorgung gehört nun einmal den Erneuerbaren, das ist nicht mehr aufzuhalten. Es bleibt nur die Frage, wer von dieser Entwicklung profitiert. Sind es dieselben Konzerne, die unseren Kindern die Folgen von Umweltzerstörung, Klimakatastrophe und Atommüll aufgebürdet haben oder sind es zur Abwechslung einmal die Bürger? Ich kann diese Frage für mich sehr leicht beantworten, darum bin ich auch höchst motiviert.

**Ein Berliner Startup, das die Welt verändern will. Nicht gerade originell, oder?**

Die Welt verändert sich ja bereits. Dezentrale Energieversorgung, Rechte von Prosumern und privater Stromhandel sind bereits in aller Munde. Uns geht es darum, den Prozess zu vereinfachen und in die richtigen Bahnen zu lenken.

**...und damit Geld zu verdienen?**

Wenn neue Märkte entstehen, gibt es immer Profiteure. Dies sind in diesem Fall insbesondere die Hersteller und Anbieter der Kraftwerke, zu denen wir nicht gehören, die aber zum allergrößten Teil aus dem KMU-Bereich kommen. Wir bieten diesen Unternehmen die Möglichkeit, sich und ihre Kraftwerke über unsere Plattform den Interessenten vorzustellen. Da sind zum Teil großartige Geschichten mit viel Pioniergeist dabei. Diese an die Frau/den Mann zu bringen hat durchaus einen Wert.

**Und was können sie besser als diese Pioniere?**

Diejenigen, die zum Teil schon seit vielen Jahren und auch erfolgreich Mini-Solar-Kraftwerke anbieten, haben eine große Expertise aufgebaut. Wir stehen hier auf den Schultern von Riesen. Dieser Wissensvorsprung ist nicht aufzuholen, das ist aber auch nicht unser Ziel. Uns geht es darum, vorrangig herstellerunabhängige Informationen zur Verfügung zu stellen, die es dem Verbraucher ermöglichen, individuell eine optimale Entscheidung für ein spezifisches Mini-Solar-Kraftwerk zu treffen. Danach unterstützen wir ihn auf dem gesamten Weg der Nutzung.

**Sie planen hierfür im Juli den Launch Ihres Onlineportals. Was können Interessenten davon erwarten?**

MachDeinenStrom.de soll das marktführende Informations- und Hilfeportal zu Mini-Solar-Kraftwerken in Deutschland werden. Wir wollen damit Menschen erreichen, die bisher wenige Berührungspunkte mit Erneuerbaren Energien hatten. Wir stellen dort alle Hilfestellungen zur Verfügung, die man braucht, um zum eigenen Energieversorger zu werden. Das bedeutet, wir informieren auf der Seite etwa über den optimalen Standort für ein Mini-Solar-Kraftwerk oder auch darüber, wie man sie anmeldet. Zentrale Vorteile für Subscriber werden der Zugang zum aktuell einzigen Ranking der besten Angebote für Mini-Solar-Kraftwerke in Deutschland sowie zu einem kostenlosen Formularenservice sein, über den die vorgeschriebenen Anmeldeformulare bereits ausgefüllt bezogen werden

können. Damit machen wir es Interessenten besonders leicht, ihren Grundverbrauch mit selbst erzeugtem, sauberem Strom zu decken.

### **Wie geht es danach weiter?**

Nach dem Launch von MachDeinenStrom.de geht es darum, mehr Netzbetreiber ins Boot zu holen, damit letztlich tatsächlich alle Bürger in Deutschland den eigenen Strom erzeugen können. Einige sind da leider noch nicht auf dem aktuellsten Stand. Zudem beobachten wir fortlaufend den Markt und klären unsere Nutzer mit unserem Newsletter und dem Mini-Solar-Blog über neue Angebote und Entwicklungen auf. Mittelfristig ist eine Ausweitung des Geschäftsbereichs in mehreren Schritten in Arbeit. Es bleibt also spannend bei uns.

### **Danke für das Interview.**

Immer wieder gerne.

### **NOCH FRAGEN?**

Ihr Kontakt zu EmpowerSource:



#### **Christian Ofenheule**

Founder

Tel: +49 (0)30 2845 2849

Mobil: +49 (0)173 841 4321

Fax: +49 (0)32 2264 07 107

E-Mail: [co@empowersource.de](mailto:co@empowersource.de)

Empowersource UG (haftungsbeschränkt)

Hans-Fallada-Str. 3

12683 Berlin